



Klimakompatibilität

Nest Sammelstiftung

Charakterisierung

Mit einem Anlagevolumen von rund 4 Mia. CHF liegt die Sammelstiftung Nest schätzungsweise unter den Top 80 bis 90 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die Sammelstiftung Nest ist Nachhaltigkeitspionierin seit ihrer Gründung. Mit ihrem

Nachhaltigkeitskonzept deckt sie ihre Unternehmenstätigkeit lückenlos ab: im Vorsorgeauftrag, in den Anlagen und im eigenen Betrieb. In Bezug auf ihre Investitionen verfolgt sie ihren Nachhaltigkeitsansatz mit tiefgreifender ESG-Integration (ESG: Environmental, Social, Governance) in den Anlageprozess systematisch seit 2001: sie gründete zusammen mit dem Forschungs- und Beratungsunternehmen Infracore die Nachhaltigkeitsrating-Agentur Inrate. Diese beurteilt Unternehmen, Länder und Organisationen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit, und wägt ab, ob sie für eine Investition infrage kommen. Ein Mittel dazu ist das von Nest eingeführte Öko-Rating, das die Grundlage dafür bietet, auch komplexere Firmen auf ihre nachhaltige Wirtschaftsweise zu untersuchen.

Der Nest-Nachhaltigkeitsansatz umfasst alle Anlageklassen: Aktien, Obligationen, Alternative Anlagen (Private Equity, Private Debt, Infrastruktur) und Immobilien.

Der nachhaltige Anlageprozess beruht auf Ausschlüssen (z.B. Waffen) und Verhalten (z.B. Korruption), und durch ein Nachhaltigkeitsrating ("Positive Screening"). Inrate setzt das Nest-Nachhaltigkeitsprofil in eine investierbare Titelliste um, die im Vergleich zum Markt massiv reduziert ist. So sind bei den Aktien von 100% des globalen Unternehmensuniversums bei Nest nur 38% investierbar. Dabei kommt der aktuell nachhaltigste "Best-in-Service" Ansatz zur Anwendung: "Die

Servicesektoren werden nach den Bedürfnissen der Gesellschaft gegliedert. Neben dem – schlechtesten – Sektor Energie gibt es weitere Sektoren wie beispielsweise Transport, Gesundheitswesen oder Informationstechnologie. So werden im differenzierteren Servicesektor Transport zum Beispiel Fluggesellschaften mit Autoherstellern, öffentlichen Verkehrsmitteln usw. verglichen, was zur Konsequenz hat, dass Fluggesellschaften aus Nest-spezifischer Nachhaltigkeitsicht nicht investierbar sind. Dies ist ein wesentlicher Unterschied zum üblichen Nachhaltigkeitsansatz "Best-in-Class", bei dem Unternehmen in derselben Branche (wie beispielsweise Flugzeughersteller) analysiert werden. Dieser Ansatz führt dazu, dass weiterhin in Fluggesellschaften investiert wird. Weiter hervorzuheben ist, dass in dieser Bewertung auch die Auswirkungen (Impacts) der Produktion und der Produkte über den ganzen Produktlebenszyklus erfolgt, das heisst Beschaffung, Produktion, Nutzung und Entsorgung. Dabei werden mehrere hundert ökologische und soziale Indikatoren zur Analyse der Nachhaltigkeit eingesetzt. Um investierbar zu sein, darf das Unternehmen sowohl auf ökologischer als auch auf sozialer Ebene nicht unterdurchschnittlich abschneiden und muss mindestens bei einem der beiden Faktoren überdurchschnittlich sein. Das heisst, die ökologische und soziale Bewertung können sich gegenseitig nicht kompensieren".

Mit dem "Best-in-Service" Ansatz ist die Nest demnach bereits eine Stufe nachhaltiger als die heute im Bereich der nachhaltigen Anlagen mehrheitlich eingesetzte "Best-in-Class" Methode. Wie der entsprechende SDG-Report 2020 von Inrate nachweist, der die Aktien Industrielle Länder abdeckt, ist der Selektionsprozess in Bezug auf die Ausrichtung an den UN Sustainable Development Goals (Agenda 2030) visionär unter den

Pensionskassen der Schweiz. Im Vergleich zur Benchmark, welche die Weltwirtschaft widerspiegelt, reduziert das untersuchte Nest-Portfolio gemäss dem neuesten **SDG-Report 2021** die negativen Auswirkungen um 75% und verbessert die positiven um 18%.

Nest-Inrate bewerten nicht nur Unternehmen, sondern **auch Staaten auf ihre Nachhaltigkeitswirkung**. Diese Bewertung ermöglicht es, Staatsobligationen-Portfolios hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit einzuordnen.

Gemäss **Nachhaltigkeitsbericht 2021** bewertet Nest mit der **Methodologie von Inrate** auch das Portfolio Private Equity und Infrastruktur in Bezug auf die Ausrichtung an den **UN Sustainable Development Goals**: fast die Hälfte des Anlagevolumens leistet einen explizit positiven Beitrag, nämlich nachhaltiges Timber und Holz, Bildung, Gesundheit (v.a. Dienstleistungen und Medtech), nachhaltiges Wasser- und Abfall-Management, Finanzdienstleister (v.a. Entwicklungsfinanzierung und -versicherung) und Erneuerbare Energie (s. auch unten).

Mit dem neuen **Nachhaltigkeitsbericht 2022** setzt Nest den **ASIP-Reporting Standard** vom Dezember 2022 sowie die **Swiss Climate Scores** um (s. unten).

Besonders hervorzuheben: das Portfoliomanagement hat mit der hohen ESG-Selektivität aufgrund des strengen "Best-in-Service" Ratings **im Mehrjahresdurchschnitt bessere Renditen als der Durchschnitt der Schweizer Pensionskassen** hervorgebracht.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem **Rechtsgutachten von NKF** teil der Sorgfaltspflicht. Auf der Basis ihres Nachhaltigkeitsansatzes mit der Selektion der Firmen aufgrund der ESG-Kriterien ist die ökologisch-ethische Pensionskasse NEST gleichzeitig auch Vorreiterin in Bezug auf die CO₂-Exposition des Portfolios. **Ihr Ansatz schliesst Anlagen in CO₂-intensive Unternehmungen aus den Bereichen Öl, Kohle und Gas weitgehendst aus.**

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Per Ende 2019 war der Nest-Aktienbestand (mit den Anlagekategorien Schweiz, Developed Markets ex Schweiz, Emerging Markets, und mit Scope 3, siehe

unten) 30% weniger treibhausgasintensiv als das globale Portfolio des individuellen Vergleichsindex. Der entsprechende Reduktionsbetrag gemäss **Treibhausgasreport 2021** war 37% per Ende 2021 (mit Scope 3) respektive 46% auf Basis Scope 1 und 2.

Gemäss **Nachhaltigkeitsbericht 2022** erfasst Nest neu auch im Zuge des Reportings gemäss ASIP-Standard die Anzahl der Unternehmen im Aktien-Portfolio mit Netto-Null Bekenntnissen. Aktuell ist der Anteil der Unternehmen mit Bekenntnissen zu "internationalen Klimazielen" 74% und derjenige zu verifizierten **Science Based Targets (SBTI)**-konformen Klimazielen 39%. Der Anteil mit glaubhaftem Bekenntnis zu Einhaltung internationaler Menschenrechtsnormen ist 45%.

NEST spezifiziert im **Nachhaltigkeitskonzept** gleichlautende Prinzipien der ESG-Integration in den Anlageprozess auch für die Unternehmens- und Staatsobligationen und die alternativen Anlagen (Private Equity, Infrastructure, Insurance Linked Securities, Private Debts). Deshalb ergibt sich ein analoger oder besserer Reduktionswert für das gesamte Portfolio. Die Nest bestätigte bereits im Klimareport 2017 denn auch in Bezug auf ihre Ergebnisse aus dem BAFU-Klimatest 2017: "Das in der Studie untersuchte Aktien- sowie das Obligationen-Mandat ist deutlich weniger CO₂-intensiv im Vergleich zu konventionellen Anlagestrategien". Die Sammelstiftung veröffentlichte Ende 2020 ihren Bericht des BAFU-Klimatests 2020, worin ihre im Vergleich zur Masse der institutionellen Investoren bemerkenswert geringfügige Exposition zu den kohlenstoffintensiven Sektoren bestätigt wurde.

Nest bewertet nicht nur Unternehmen, sondern auch Länder auf ihre Nachhaltigkeitswirkung. Diese Bewertung ermöglicht es Staatsobligationen-Portfolios hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit einzuordnen. Die Methode von Inrate ähnelt dabei jener bei Unternehmen, der Fokus liegt aber auf Aspekten, die direkt von Staaten kontrolliert oder beeinflusst werden. Länder durchlaufen 38 Ausschlusskriterien, wie Todesstrafe, EU- und UN-Waffenembargos, Nuklearwaffen, Pressefreiheit, Regimetyp usw. Wenn sie dabei nicht ausgeschlossen werden, wird jedes Land auf die Themen Umwelt und Gesellschaft überprüft. Diese Überprüfung erfolgt insgesamt mit über 70 Indikatoren. Aufgrund der strikten Kriterien sind **nur rund 20 Länder** investierbar.

Mit den Kategorien Private Equity, Private Debt, Insurance Linked Securities (ILS) und Infrastruktur tätigt Nest gemäss ihren Geschäftsberichten (z.B. Geschäftsbericht 2022) primär Investitionen in Projekte, Firmen und innovative Technologien rund um das Thema Clean Energy, Energieeffizienz, zertifizierte nachhaltige Forstwirtschaft und Erhaltung von Wäldern und Biodiversität, sowie mit ILS auch zur Übernahme von grossen Versicherungsrisiken (u.a. gegen Schäden von Wirbelstürmen). Diese Fokussierung ist auf die strengen Anforderungen bezüglich Nachhaltigkeit zurückzuführen. So schliesst Nest Investitionen in Ölpipelines, Gasversorgung, Autobahnen oder Flughäfen aus.

Im Bereich der Obligationen Schweiz und Fremdwährung investiert Nest gemäss einer Mitteilung vom Januar 2023 zusätzlich rund 40 Mio. CHF in Green Bonds für Firmen der erneuerbaren Energien und vergleichbarer Zwecke genutzt werden, entsprechend rund 1% der Aktiven.

Aus den besagten Berichten und Mitteilungen sowie dem Nachhaltigkeitsbericht 2021 ergibt sich, dass dieses grüne Impact Investing mindestens 7% der Aktiven umfasst (unter Weglassen der ILS). Falls Nest sich bei der Selektion und beim Engagement mit den ILS Asset Managern an der Definition der Positivwirkung der EU Green Taxonomy, Annex II, Climate Change Adaptation, Kapitel 10 „Financial and Insurance Activities“ orientiert, wären es rund 10% der Aktiven.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die Nest ist Mitglied bei Swiss Sustainable Finance.

Sie ist zudem Unterzeichnerin der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI); damit verpflichtet sie sich, ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) in ihrer Anlagepolitik zu berücksichtigen und entsprechendes Reporting zu betreiben.

Die Nest ist Mitglied der Responsible Shareholder Group von Inrate in der Schweiz, und des ETHOS Engagement Pool International.

Besonders klimawirksam ist ihre Mitgliedschaft im Montreal Carbon Pledge; sie verpflichtet sich somit ihren CO₂-Fussabdruck regelmässig zu messen und zu publizieren.

Seit Herbst 2023 ist die Nest auch „Participant“ bei der neu formierten Nature Action 100. Ihr Ziel ist: „Nature Action 100 is a global investor engagement

initiative focused on driving greater corporate ambition and action to reverse nature and biodiversity loss. The initiative engages 100 companies in key sectors that are deemed to be systemically important in reversing nature and biodiversity loss by 2030. The initial eight sectors included in the initiative are: biotechnology and pharmaceuticals; chemicals, such as agricultural chemicals; household and personal goods; consumer goods retail, including e-commerce and specialty retailers and distributors; food, ranging from meat and dairy producers to processed foods; food and beverage retail; forestry and packaging, including forest management and pulp and paper products; and metals and mining“.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Als Mitglied der Responsible Shareholder Group von Inrate führt Nest via Inrate mit verschiedenen Schweizer Firmen ESG-wirksame Dialogprozesse durch und nimmt die Stimmrechte in der Schweiz via zRating von Inrate ESG-wirksam wahr.

Als Mitglied des ETHOS Engagement Pool International war die Nest insbesondere am seit Juni 2018 laufenden, nun abgeschlossenen mehrjährigen Verpflichtungsprogramm beteiligt, in dem 8 europäische Elektrizitätsunternehmen aufgefordert wurden, sich auf eine kohlenstoffarme Zukunft vorzubereiten.

In diesem Rahmen wurde sie auch aktive Mitbeteiligte der von Investoren geleiteten globalen Engagement-Initiative Climate Action 100+, welche die 167 grössten Treibhausgasemittenten mit 80% der globalen CO₂eq-Emissionen anvisiert. Wichtige Handlungsachse der Initiative ist: „An important component of company commitments on climate change is the formation of comprehensive business strategies that fully align with the goals of the Paris Agreement and reaching net-zero emissions by 2050 or sooner“. Die im ETHOS Engagement Pool International gebündelten aktiven Pensionskassen bringen sich gemäss den Tätigkeitsberichten von Ethos als „Participant“ im Rahmen einer Arbeitsteilung mit einer eigenen Vertretung in den Unternehmensdialog mit vereinbarten Unternehmen ein, besprechen Zielvorgaben und Massnahmen zur Zielerreichung und rapportieren den Fortschritt. Wie die Progress Reports der Climate Action 100+ zeigen, sind erste Fortschritte bei mehreren Unternehmen erkennbar. Der Prozess, die Engagement-Arten und -Tools, inhaltliche

Forderungen, Meilensteine und Fortschrittsmessung sind transparent festgelegt. Inhaltliche Forderungen sind die Integration einer Klima-orientierten Governance in das Business-Managementsystem der Unternehmen (einschliesslich der Ausrichtung des Lobbyings auf die Unterstützung einer klimapositiven Politik), die Offenlegung der Klimarisiken gemäss den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures der G20 (TCFD) und die Festlegung eines Dekarbonisierungspfadens über die gesamte Wertschöpfungskette, der in Linie mit dem Klimaziel von 2°C des Pariser Klimaabkommens ist.

Als Mitglied der Investor Decarbonization Initiative von ShareAction ist die Nest zudem Teil der koordinierten Klima-Dialogführung mit dem Ziel, dass Unternehmungen 100 % erneuerbare Energie verwenden, ihre Energieeffizienz steigern und auf elektrische Mobilität umsteigen.

Schliesslich sendet die Unterzeichnung des 2021 Global Investor Statement to Governments on the Climate Crisis, organisiert durch den globalen Zusammenschluss The Investor Agenda ein starkes Signal an die Regierungen und die Politik aller Länder. Über 700 globale Investoren, darunter führende institutionelle Anleger, fordern die Regierungen auf, die immer krisenhafter wirkende Lücke in den Gesetzgebungen zur Erreichung des 1.5°C-Ziels des Pariser Klimaabkommens zu schliessen.

Gemäss Geschäftsbericht 2021 überprüft die NEST ebenfalls bei den Alternativen Anlagen und bei Infrastruktur jährlich alle Unternehmen auf kontroverse Geschäftstätigkeit wie Betrug oder Umweltverschmutzung. Bei Vorfällen wird der Vermögensverwalter angegangen, um entweder beim Unternehmen zu intervenieren oder gar das Investment zu liquidieren.

Es findet keine Stimmrechtsausübung bei (fossilen) Unternehmen im Ausland statt. Gemäss einer Mitteilung von Nest an die Klima-Allianz vom März 2022 ist sie aktuell daran, zu evaluieren wie diese umsetzbar wäre, da die technische Umsetzbarkeit nicht gleich einfach ist wie für Schweizer Titel.

Messung des CO₂-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Als Mitglied des Montreal Carbon Pledge verpflichtet sich die Nest, ihren CO₂-Fussabdruck regelmässig zu messen und zu publizieren.

Besonders hervorzuheben: die Messungen durch Inrate umfassen nicht nur wie üblich die sogenannten Scope 1 Emissionen (betriebseigenes CO₂ und weitere Treibhausgase) und die Scope 2 Emissionen aus Strombezug, der mit fossilen Brennstoffen erzeugt wird, sondern auch die ein Mehrfaches höheren Scope 3 Emissionen. Letztere setzen sich zusammen aus den durch die Vorlieferanten emittierten Treibhausgasen sowie – besonders gewichtig – die Emissionen der nachfolgenden Verbraucher (also insbesondere das Verbrennen von Erdöl und Erdgas in Industrie, Transport und Gebäuden).

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Der nachhaltige Anlageprozess fokussiert auf grüne Sektoren, Unternehmen und Staaten. Mit Untergewichtung treibhausgasintensiver Sektoren (z. B. fossile Energie) und dem Ausschluss nicht nachhaltiger Unternehmen aller Sektoren, sowie mit Übergewichtung von Sektoren mit geringer Intensität (z. B. Gesundheitswesen) und der Bevorzugung klimafreundlicher Unternehmen ist Nest auf einem visionären Klimapfad, der in Bezug auf ihre Aktiven geeignet ist, das 1.5°C Ziel der Pariser Klimaabkommen mit Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen zeitlich weit vor 2050 zu erfüllen.

Schlussfolgerung:

Seit Jahrzehnten visionäre, rundum nachhaltige Pensionskasse und Vorreiterin:

- Nachhaltigkeitsansatz mit tiefgreifender ESG-Integration (Environmental, Social, Governance) in den Anlageprozess – umfasst alle Anlageklassen: Aktien, Obligationen, Alternative Anlagen (Private Equity, Infrastruktur) und Immobilien.
- Im Vergleich zum Weltmarkt Reduktion der investierbaren Firmen und Staaten um weit mehr als die Hälfte – Ausschluss aufgrund strengem ESG-Rating durch Inrate.
- Nest-Inrate-Reduktionsansatz mit “Best-in-Service” gemäss den Bedürfnissen der Gesellschaft – bereits eine Stufe nachhaltiger als übliche ESG-Methode “Best-in-Class”.
- Der nachhaltige Anlageprozess fokussiert auf ökosozial positive Sektoren, Unternehmen und Staaten.
- Mit Inrate-ESG-Ansatz gleichermaßen optimale Reduktion von 46% der CO₂-Exposition der Anlagen – CO₂-intensive Unternehmungen aus den Bereichen Öl, Kohle und Gas weitgehendst ausgeschlossen.
- Nachhaltiges Impact Investing mit rund 7% der Aktiven.

- Aktive Aktionärsbeeinflussnahme im Rahmen des ETHOS Engagement Pool International, insbesondere auch mit aktiver Teilnahme an der Climate Action 100+, und der Responsible Shareholder Group von Inrate in der Schweiz.



Tendenz 2020-2023:

Bewertung: seit langem nachhaltig

Kommentar Klima-Allianz

Nest ist die in Bezug auf Wissenschaftlichkeit, Messung und Dokumentation der Wertschriftenportfolien am weitesten fortgeschrittene unter den nachhaltigen und klimaverträglichen Vorsorgeeinrichtungen:

- mit ihrem seit langem praktizierten, automatisch aus ihrer ESG-Methode "Best-in-Service" hervorgehenden Ansatz des Typs "minimum carbon" bei allen ihren Wertschriftenportfolien – Aktien, Obligationen und Alternative Anlagen (Private Equity, Infrastruktur),
- dies bewirkt aktuell 46% weniger finanzierte CO₂-Emissionen als der globale Marktdurchschnitt (direkte Firmenemissionen und aus bezogener Energie – bei Einbezug der indirekten Emissionen der Lieferketten ist die Reduktion 37%),
- mit ihrem vorbildlichen Klimareporting aufgrund bester verfügbarer Messmethodologie,
- mit ihrem umfassend nachhaltigen, die UN Sustainable Development Goals (Agenda 2030) implementierenden Investitionsansatz, der vorbildlich gemessen und dokumentiert wird.

Nest ist Visionärin auf einem Klimapfad, der bestmöglich geeignet ist, in Bezug auf ihre Aktiven das 1.5°C Ziel der Pariser Klimaabkommen mit Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen zeitlich weit vor 2050 zu erfüllen:

- mit bestmöglich wirksamer Aktionärsbeeinflussnahme im Ausland und in der Schweiz,
- mit genereller Untergewichtung treibhausgasintensiver Sektoren und dem Ausschluss nicht nachhaltiger Unternehmen aller Sektoren,
- sowie mit Übergewichtung von Sektoren mit geringer CO₂eq-Intensität (z. B. Gesundheitswesen),
- mit der Bevorzugung klimafreundlicher Unternehmen in allen Sektoren,
- mit ihrer strikten Reduktion bei den Staatsobligationen auf nur rund 20 Länder,
- mit gezieltem Impact Investing von rund 10% der Aktiven in die Lösungen weltweit (erneuerbare Energien, Energieeffizienz, zertifizierte nachhaltige Forstwirtschaft und Erhaltung von Wäldern und Biodiversität, Versicherung gegen Klimakatastrophen).

Mit dieser rekordverdächtigen Kombination von Handlungsachsen hat die Nest Sammelstiftung bereist seit Jahren die neuen, global fortgeschrittensten Bestimmungen des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance übererfüllt. Es ist keine Frage, dass sie auf dem Dekarbonisierungspfad mit Ziel Netto-Null finanzierte Emissionen spätestens 2050 auf einer Spitzenposition ist.